

Biologie gibt es auch beim Bauen

Die beiden Experten vom Baubiologischen Beratungszentrum Graz zeigen den Nutzen von Baubiologie.

Jeder von uns hatte Biologie als Schulfach. Vererbungslehre, die Besonderheiten von Lebewesen oder Sexualkunde standen damals am Lehrplan. Dass die Biologie aber auch etwas mit dem

Bauen zu tun hat, wissen nur die wenigsten. Karl Kukovetz und Helmut Kolaric vom Baubiologischen Beratungszentrum Graz (BBM) erklären im WOCHE-Businesslunch, was es mit der Baubiologie auf sich hat und warum sie so wichtig ist.



Rundum versorgt: Karl Kukovetz, Helmut Kolaric, Kellner Tamas Bogdan und WOCHE-Redakteur Stefan Haller.

Jorj Konstantinov (3)

Business-Lunch

mit dem Baubiologischen Beratungszentrum Graz

WOCHE: Wie erklären Sie jemandem, der noch nie von Baubiologie gehört hat, um was es sich dabei handelt?

Helmut Kolaric: Einfach gesagt ist Baubiologie die Basis, gesund in den eigenen vier Wänden zu leben. Heutzutage wird von Passivhäusern, Niedrigernergie- oder Energie-Plus-Häusern gesprochen – wichtig ist aber eigentlich, dass zuerst ein gesundes Haus gebaut wird, die haustechnische Ausstat-

tung ergibt dann die vorgenannten Varianten.

Karl Kukovetz: Extrem wichtig ist auch zu verstehen, dass ein bauökologisches Haus nicht automatisch baubiologisch ist. Umgekehrt ist hingegen jedes baubiologische Haus automatisch auch ein bauökologisches.

Wie schaut ein baubiologisches Haus konkret aus?

H. Kolaric: Man muss einfach die richtigen Baustoffe verwenden. Wir empfehlen Massivbau aus Ytong, Liapor (früher unter Leca bekannt, Anm.) und Massivholzwandsysteme, um die gesunde und sichere Gebäudehülle zu schaffen. Baubiologisch unbedenkliche Ausbaustoffe und Bauprodukte, frei von Baugiften, vervollständigen „das gesunde Haus“.

K. Kukovetz: Weiters gilt es, im biologischen Bau auch Dinge wie die Haustechnik dementsprechend anzupassen, Elektro-Smog zu vermeiden und so weiter. Auch

Barrierefreiheit gehört zum baubiologischen Massivhaus, schließlich weiß man nie, ob man sie im Alter nicht vielleicht braucht oder einmal einen Unfall hat. Auch Brandschutz und die gesamten Sicherheitsaspekte gehören natürlich beachtet.

Worin besteht die Aufgabe des Baubiologischen Beratungszentrums?

K. Kukovetz: Uns ist es wichtig, zu betonen, dass wir nichts verkaufen, also auch keine Baustoffe oder Ähnliches. Wir sind in der Vermittlung, Beratung und Organisation tätig. Es kommen auch Kunden mit speziellen Fragen zu Bauvorhaben oder Problemen, wie beispielsweise Schimmel in der Wohnung, zu uns. Wir vermitteln sie dann an die entsprechenden Experten und Firmen.

Wer sind Ihre Kunden?

H. Kolaric: Das reicht von Privatkunden bis hin zu öffentlichen Bauträgern oder Genossenschaf-

ten. Auffallend ist auch, dass besonders die junge Generation offen für das Thema Baubiologie ist. Die haben nicht mehr so viele Vorurteile wie die ältere Generation, die den Begriff Baubiologie oft noch mit den „Baugurus“ in Birkenstockschlappen und wehenden Gewändern aus frühen Zeiten verbindet.

Ihr Unternehmen ist europaweit tätig, warum ist Graz als Sitz so gut geeignet?

K. Kukovetz: Aus mehreren Gründen. Zum einen sind wir beide schon immer in Graz tätig, zum anderen sind hier die TU und die FH ansässig. Außerdem haben wir eine hervorragende Zusammenarbeit mit der Grazer Messe und der GBG. So wird beispielsweise schon bald mit der Renovierung des Karolinenhofs am Fuß des Plabutsch begonnen, das wird dann das erste Gebäude im Besitz der Stadt Graz, das zu 100 Prozent baubiologisch ist. **Stefan Haller**

Unternehmer-Hotspot Jakomini

WKO-Regionalstelle und WOCHE tourten durch den sechsten Bezirk.

Eine durchaus mit einem Schmunzel zu sehende, aber positive Serie von Vorstellungen von Firmen erscheint laufend in der WOCHE in der jeweiligen Regionalausgabe. So sind z.B. nicht ganz ernste aber Interesse weckende Titel oder die Aufzählung der Speisen der Interview-Teilnehmer amüsante Details.

Nichts desto weniger haben wir uns der Befragung des Redakteurs Stefan Haller gestellt. Eine Herausforderung, einem noch völlig „unbelasteten“ Gegenüber alle unsere Tätigkeiten und Zielsetzungen so verständlich zu vermitteln, dass dieser ein vernünftiges Extrakt als Bericht verfassen kann.

Wir sehen seinen Beitrag als durchaus gelungen – alles ist natürlich auf so beschränktem Platz nicht unterzubringen, aber wir sind mit dem Er-

gebnis durchaus zufrieden. Haller hat sehr schön herausgearbeitet, dass wir in einem Netzwerk FÜR UNSERE PARTNER da sind, sie an Rat suchende vermitteln und dass es um die „gesunden Baustoffe“ unserer Partner geht.

Liebe Grüße von Karl und Helmut, Baubiologisches Bauberatungszentrum BBM Graz

P. S.: Haller war Teilnehmer unserer letzten Pressekonzferenz mit der Messeleitung der MCG Messe Graz, was bestätigt, dass unser Thema „Gesund Bauen, Arbeiten und Wohnen“ wohl guten Eindruck hinterlassen und Interesse geweckt hat, um sich daran zu erinnern und nachzufragen.



Erfahrener Experte für Baubiologie: Karl Kukovetz

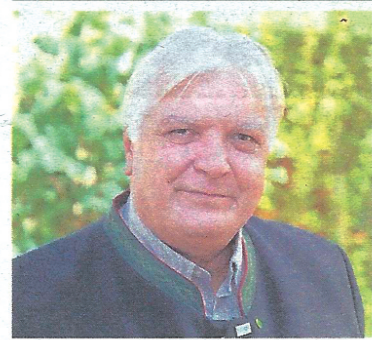
Das ist Karl Kukovetz

Geboren am 29. 9. 1945 in Graz ist gelernter Tischlermeister und seit 40 Jahren in der Baubiologie tätig

Kukovetz ist verheiratet, hat zwei Kinder und fünf Enkelkinder.

Zu seinen Hobbys gehören vor allem das Wandern, Schwimmen und der Besuch von kulturellen Veranstaltungen.

Seinen Urlaub verbringt er gern in Spanien, wo sein Sohn lebt, und mit wandern in Österreich.



Marketingfachmann und Segeliebhaber: Helmut Kolaric

Das ist Helmut Kolaric

Geboren am 4. 2. 1960 in Voitsberg

Arbeitete jahrelang in den Bereichen Marketing, Werbung und Fotografie

Ist ledig und hat zwei erwachsene Kinder

Zu seinen Hobbys gehören das Bogenschießen, Segeln und das Erkunden von historischen Orten.

Kolaric unternimmt Reisen in ganz Europa, mit dem Segelboot erkundet er Flüsse, Kanäle und Meere.

Das Baubiologische Beratungszentrum

Gegründet im Jahr 2014 als „Initiative baubiologie.management“

Duo: Helmut Kolaric ist im Baubiologischen Beratungszentrum (BBM) hauptzuständig für Konzepte und Strategien, Karl Kukovetz für Beratung und Koordination.

Unter dem Label „Gesund Bauen, Arbeiten und Wohnen“ ist die BBM auf Vertragsbasis mit der MCG Messe Graz verantwortlicher Koordinator diverser baubiologischer Events auf der Häuslbauermesse Graz.

Ziel ist es, mit Partnern langfristige Konzepte und Geschäftsmodelle, in denen die baubiologischen Grundlagen zur praktischen Anwendung kommen, zu entwickeln.

Die BBM ist auch eine geprüfte Schimmelberatungsstelle.

Kontakt: Moserhofgasse 49, 8010 Graz

Helmut Kolaric: 0680 131 191 9

Karl Kukovetz: 0664 140 165 5

Mail: kontakt@bbm.haus

Web: www.bbm.haus

GAST UND WIRTSCHAFT

Gasthaus zum Ganster

Moserhofgasse 1, 8010 Graz

Telefon: 0316/475289

Web: <https://www.specht.at>

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10.30 bis 23 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertag von 10.30 bis 16 Uhr

Beschreibung: Das Gasthaus zum Ganster, auch als die Moserhofstüb'n bekannt, gilt als Grazer Institution am Beginn der Moserhofstraße. Im Sommer ist der schattige Gastgarten im Innenhof besonders angenehm, die Speisekarte reicht von zünftig steirisch bis zu mediterranen Fischgerichten.

Das Essen: Karl Kukovetz wählte den Fischteller, Helmut Kolaric die Putenbrust, WOCHE-Redakteur Stefan Haller einen Backhendlsalat und Fotograf Jorj Konstantinov ein Schweinsrückensteak. Dazu gab es Säfte, Soda Zitron und abschließend Kaffee.

Moserhofstüb'n

im Wirtshaus zum Ganster
Bernhard Staggel
8010 Graz, Moserhofgasse 1
Telefon 0316 47 52 89
UID.: ATU793731508
KASSEN ID: KASSEMHS

RECHNUNG Nr.: 6100/3525

für: GG-30
12.07.2019 12:43:36

Anz Speisen/Getr	MW	EP	SUMME EURO
1x 0,25 Apfelsaft Soda	20	2,80	2,80
2x 0,5 Apfelsaft Soda	20	3,60	7,20
1x 0,5 Cola	20	4,00	4,00
1x 0,5 Mango LW	20	3,80	3,80
1x 0,5 Soda Zitrone	20	3,80	3,80
1x Backhendlsalat	10	11,90	11,90
1x Fisch Teller	10	12,50	12,50
1x kl.Braun	20	2,50	2,50
1x Menu 2	10	9,90	9,90
1x Steak Teller	10	9,90	9,90
1x Verlaengert	20	2,80	2,80
Euro		70,90	

Gutes Essen zum fairen Preis und er Moserhofstüb'n. KK

Die WOCHE meint: Gutbürgerliche Küche, große Portionen und freundliches Service – ein Besuch in der Moserhofstüb'n ist nie verkehrt.